

# Wirtschaft erleben: Am 1. September auch in Lennep und Lüttringhausen

75 Unternehmen öffnen bei dem von den Remscheider Wirtschaftsunioren organisierten Tag ihre Türen. Dabei sollen gewachsene Betriebsstrukturen genauso sichtbar werden, wie die Innovationskraft und Kompetenz der Betriebe vor Ort.

Von Stefanie Bona

Die unternehmerische Vielfalt in Remscheid soll am 1. September wieder viele interessierte Besucher ansprechen. Zum zweiten Mal gewähren die Firmen vor Ort auf Initiative der hiesigen Wirtschaftsunioren (WiJu) einen Blick hinter die Kulissen. In der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr kann man eine Rundreise durch Remscheid unternehmen und dabei gewachsene Betriebsstrukturen, großes Know-how und Innovationen entdecken.

**Über 8.000 Besucher waren beim ersten Aktionstag dabei**  
Bei „Wirtschaft erleben“ vor zwei Jahren haben über 8.000 Bürger die Möglichkeit genutzt, die Unternehmen vor Ort genauer kennen zu lernen. „Wir freuen uns sehr, dass sich auch dieses Jahr schon über 75 Unternehmen für die Neuaufgabe angemeldet haben“, sagt WiJu-Sprecher Thorsten Kapitza.

Das Programm ist gespickt mit Produktionseinblicken, Führungen oder Informationsveranstaltungen. „Unsere Ambition an ‚Wirtschaft erleben‘ teilzunehmen, ist vor allem, den Bürgern interessante Fertigungsbetriebe zugänglich zu machen“, so Dr. Roman Diedrichs, Geschäftsführer von Dirostahl in Lüttringhausen. Constanze Epe von den Maler-



Das ehemalige Lenneper Standesamt öffnet am 1. September seine Türen. Das Foto zeigt einen Eindruck aus dem Frühsommer. Inzwischen hat sich dort noch mehr getan. Foto: Hertgen

werkstätten Epe in Remscheid möchte „dass die Bürger sehen können, wie stark die Wirtschaft und das Remscheider Handwerk ist.“ Auch das Sanitätshaus Kreutzer aus Lennep wird dabei sein. „Bei uns dreht sich alles um Gesundheit, Sport

und Mobilität“, verrät Kristina Kreutzer. Fitness am Arbeitsplatz werde genauso eine Rolle spielen wie Mobilität trotz Handicap. In Lennep wird erneut das ehemalige Standesamt geöffnet, das derzeit aufwändig saniert wird. „Wir zeigen

die ersten Schritte zur modernen Gebäudeautomation“, so Alexandra Beital von Merkana Reisen und Merkana IT Systeme. Und schließlich geht es den Unternehmen genauso darum, sich als Ausbildungsbe-